VERORDNUNG (EWG) Nr. 1449/79 DER KOMMISSION

vom 12. Juli 1979

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1790/76 über Durchführungsbestimmungen zu den Sondermaßnahmen für Sojabohnen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1900/74 des Rates vom 15. Juli 1974 über Sondermaßnahmen für Sojabohnen (1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2360/77 (2), insbesondere auf Artikel 2 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1790/76 der Kommission (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1690/78 (4), können alle Sojabohnenerzeuger alljährlich bis spätestens 30. Juni Anbaumeldungen einreichen. Wegen der in der Landwirtschaft üblichen Praxis empfiehlt es sich, diesen Termin auf den 31. Juli zu verschieben.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Fette —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1790/76 wird das Datum des „30. Juni" durch den „31. Juli" ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Juli 1979.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. Juli 1979

Für die Kommission

Finn GUNDELACH

Vizepräsident

(1) ABl. Nr. L 201 vom 23. 7. 1974, S. 5.
(2) ABl. Nr. L 277 vom 29. 10. 1977, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 199 vom 24. 7. 1976, S. 37.
(4) ABl. Nr. L 194 vom 19. 7. 1978, S. 7.